Geschichtsträchtiges Jubiläum

Heimatbühne Pettneu feiert 30 Jahre mit Freilichtaufführung

(IP) „Seelenzoll", ein Stück Heimatgeschichte in freier literarischer Umsetzung, bringt die Heimatbühne Pettneu zu ihrem 30-jährigen Jubiläum auf die Bühne. Das Stück ist im Grunde genommen nichts anderes als das, was Schnanner Kinder schon vor 60 Jahren als Stegreiftheater in einem Stadel aufgeführt haben. „Seelenzoll" stellt keine Bewertung damaliger Zeiten und Umstände dar, sondern ist eine literarische Bearbeitung historischer Ereignisse.

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, wird die Zukunft nicht verstehen", wusste Konfuzius schon vor 2.500 Jahren um die Bedeutung des Vergangenen. „Seelenzoll", ein Theaterstück von Stefan Hellbert, das sich mit den Ereignissen zu Kriegsende in Schnann auseinandersetzt, stellt nicht den Anspruch, die Schnanner Goldgeschichte und die damals handelnden Personen zu bewerten. Es erzählt vielmehr wertfrei ein Stück Dorfgeschichte.

DAS SPIEL. Die Geschichte spielt gegen Ende des zweiten Weltkrieges in einem fiktiven Dorf im Stanzertal. Lydia Jordan (Theater OHA) überzeugt als Wettl in ihrem Kampf ums Überleben, mit einem Hallodri als Schwager, einer zänkischen Schwiegermutter und einem alkoholkranken und schwer traumatisierten Ehemann, der die Kriegsereignisse als Soldat nicht verarbeiten konnte. Hermann Gröbner überzeugt in der Rolle des jungen Brundl, der sich trotz der schweren Zeiten seinen Spass am Leben nicht nehmen lassen will und stets ein Schlupfloch findet, um seine Probleme zu bewältigen. Kurt Tschiderer möchte man beinahe auf der Stelle einen Psychiater empfehlen, so sehr ist er in seiner Darstellung als Albert in seinen traumatischen Kriegserlebnissen gefangen. Einen harten Job hat Alois Kolp aus Pians, als Bürgermeister eines Dorfes am absehbaren Ende des nationalsozialistischen Regimes, weiß er nicht so recht, wie es jetzt weiter geht, also hat er auf jeden Fall genügend Fahnen zur Auswahl parat und ist ständig am Wechseln, um einem möglichen Einmarsch „von wem auch immer" gerecht zu werden. Gemeinsam mit allen anderen Darstellern ist es Regisseur Benni Jordan gelungen, Schicksale lebendig und nachvollziehbar auf die Freilichtbühne beim alten Wegmacherhaus im Usserloch zu bringen. Sehenswert und trotz all der Tragik einer schrecklichen Zeit mit viel Humor umgesetzt.



Die Heimatbühne Pettneu zeigt „Seelenzoll" – noch bis 27. Juli.

SPIELTERMINE. „Seelenzoll" wird bis 27. Juli jeweils am Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag aufgeführt. Beginn ist 20.30 Uhr. Kartenreservierung von Montag bis Freitag unter 0664/3174210, Restkarten an der Abendkasse.